

# Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

Bayern ist das beliebteste Urlaubsland der Deutschen – auch, was das Radfahren angeht. **Denn nirgendwo sonst in der Republik ist das Radwegenetz besser ausgebaut: Mehr als 120 Fernradrouten erstrecken sich zwischen Aschaffenburg und Garmisch, Günzburg und Zwiesel – insgesamt sind es über 9.000 Kilometer.**

Doch das reicht uns FREIE WÄHLER im Landtag nicht. Weshalb wir mit unserem

Koalitionspartner ein **neues Radgesetz auf den Weg gebracht** haben,

welche Fördermaßnahmen es vorsieht und für **welche weitere gute Nachricht wir dankbar sind**, lesen Sie auf den folgenden Seiten – viel Vergnügen!



Die Abgeordneten (v.l.) **Manfred Eibl, Florian Streibl** (FREIE WÄHLER), **Thomas Kreuzer** und **Martin Wagle** (CSU) am Montag bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des neuen Radgesetzes.

# Rückblick

## Sonntagsfrage: BR-BayernTrend weist FREIEN WÄHLERN zwölf Prozent der Wählerstimmen aus

Wäre bereits jetzt Landtagswahl, entfielen auf die FREIEN WÄHLER im Landtag zwölf Prozent der Stimmen. Das ist Rekord und ein herausragendes Ergebnis! **Es bestätigt einmal mehr die umsichtige und vorausschauende Politik unserer Bayernkoalition.** Gerade in den dunklen Zeiten einer Ampelregierung, welche die Menschen in ganz Deutschland in Angst und Not versetzt, ist eine **stabile Regierung in Bayern wichtiger denn je.** Eine Regierung, die berechenbar ist und den Bürgerinnen und Bürgern im Freistaat Sicherheit gibt. Wir sind dankbar für das große Vertrauen, das uns die Menschen schenken. **Und wir stehen bereit, einen erneuten Wählerauftrag im Sinne sachorientierter, bürgernahe Politik entschlossen anzunehmen – [HIER](#).**



## Regierungsfractionen legen Entwurf zu neuem Radgesetz vor

Den Radverkehr stärken und sicherer machen, das Radland Bayern noch attraktiver gestalten: Dazu bringt die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner das bayerische Radgesetz auf den Weg. **Bis 2030 sollen bayernweit insgesamt 1.500 Kilometer an neuen Radwegen entstehen, Kommunen finanziell wie auch beratend bei der Umsetzung von Radinfrastrukturprojekten gefördert sowie die Verkehrssicherheit und die Bedingungen für den Radverkehr verbessert werden.** Damit reagiert der Freistaat Bayern auf ein geändertes Mobilitätsverhalten und trägt der zunehmenden Bedeutung des Fahrrads als **klimaschonendes, gesundheitsförderndes und kostengünstiges Verkehrsmittel** Rechnung. Ziel ist es, den Anteil



des Fahrrads am Verkehrsmix zu erhöhen und Planung sowie Bau einer bayernweit vernetzten Radinfrastruktur durch strukturierte Finanzierung und

Förderung zu beschleunigen. Das Radgesetz umfasst im Wesentlichen folgende Punkte: Ausbau der Radinfrastruktur durch **insgesamt 1.500 Kilometer neue Radwege, Unterstützung der Gemeinden und Landkreise bei der Planung und Umsetzung von Radinfrastrukturprojekten durch eine Zentralstelle Radverkehr** sowie Steigerung der Verkehrssicherheit. Also: Sich in Bayern ein Rad zu besorgen, lohnt sich mehr denn je! [HIER](#) weitere Details über den Gesetzentwurf zu erfahren, auch.

## Aktuelle Stunde im Landtag: Wir sind das Bollwerk gegen Berliner Ampel-Chaos

**„Wohnungen statt Winnetou & Wolf: Verantwortungsvolle Politik statt Populismus!“** – so lautete die Aktuelle Stunde der SPD letzten Dienstag im Landtag. Es amüsiert schon etwas, wenn ausgerechnet die kleine Schwester der Berliner Chaos-Ampel der erfolgreichsten Landesregierung Deutschlands eine Lehrstunde in verantwortungsvoller Politik erteilen will. **Während die Bundesregierung Wohlstand vernichtet und Deindustrialisierung befördert, ist die Leistungsbilanz unserer Bayernkoalition tadellos.** Trotz Pandemie und Energiekrise haben wir unseren Koalitionsvertrag schon heute nahezu vollständig abgearbeitet. Unsere 3,5 Milliarden schwere High-Tech-Agenda sichert der Wirtschaft im Freistaat schon heute Spitzenplätze auf den Märkten der Zukunft. **Mit 5.500 neuen Lehrern, 65.000 neuen digitalen Klassenzimmern und A 13 als Einstiegsgehalt für unsere Grund- und Mittelschullehrer geben wir Vollgas bei der Bildung als zentrale Zukunftsressource unserer Heimat.** Während die Grünen über Klimaschutz reden, betreiben wir ihn aktiv und setzen mit unserem bayerischen Klimaschutzgesetz bundesweite Maßstäbe. **Und wer mit dem Fiasko um das Gebäudeenergiegesetz zuerst das eigene Haus anzündet, um anschließend lautstark nach der Feuerwehr zu rufen, betreibt Populismus in Reinkultur.** Ebenso populistisch ist es, in Bayern mit mehreren Untersuchungsausschüssen vergeblich nach Vetternwirtschaft zu suchen, während die Ampel sie in Berlin selbst eindrucksvoll betreibt. **Unsere Bayernkoalition wird über den Wahltag hinaus dafür sorgen, dass aus dem Freistaat kein Verbotsstaat wird.** FREIE WÄHLER und CSU im Landtag sind und bleiben Bayerns Bollwerk gegen Ampel-Chaos.“ [HIER!](#)



## Frühjahrsklausur am 26. Mai im Münchner Werksviertel: Wir liefern, was wir versprechen!

Ein Tag im Münchner Werksviertel: Am Freitag haben wir unsere letzte Frühjahrsklausur der zu Ende gehenden 18. Wahlperiode abgehalten. Resümee der vergangenen knapp fünf Jahre in Regierungsverantwortung: Viele Aufgaben konnten wir bereits erledigen – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Bayerns. **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, 100 Euro-Kita-Zuschuss, Wirtschaftsnothilfen während der Corona-Pandemie, verstärkte Förderung erneuerbarer Energien und Angleichung der Lehrerbesoldung auf A 13 für alle – wir liefern, was wir versprechen!** Und wir sind dankbar für das überwältigende Vertrauen in unsere Politik. Sorgen bereitet uns das von der Berliner Ampelregierung verursachte Chaos in zentralen Politikfeldern: **Diese zerstrittene Bundesregierung hinterlässt uns jede Woche mehr Baustellen, als Bayern in der Kürze der Zeit abarbeiten kann – sie ist ein Totalausfall!** Beispiel ist die Migrationspolitik, in der Bundeskanzler Scholz keinerlei Antworten auf **immer drängendere Fragen unserer völlig überlasteten Kommunen** gibt. In der Umweltpolitik fehlt es ebenfalls an Signalen der Unterstützung. Trotz zunehmender Risse von Nutztieren, etwa durch Bär und Wolf vergangene Woche nahe Oberstdorf, bleiben Berlin und Brüssel stumm. Die Bayernkoalition hat hingegen gehandelt und zum



**Schutz unserer Almbauern eine vereinfachte Entnahmemöglichkeit für Wölfe und Fischotter geschaffen.** Die Fraktionsklausur befasste sich unter anderem mit der Frage,

wie eine **gezielte Stärkung des ländlichen Raums zur Entlastung**

**bayerischer Ballungsräume beitragen kann.** Im Gespräch mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger debattierten die Abgeordneten über die Frage, **wie Unternehmer einer ungewissen Zukunft kreativ und ohne Ängste entgentreten können.** Außerdem ging es um **kulturelle Teilhabe** und um **mehr Toleranz gegenüber typischen Geräuschen und Gerüchen im ländlichen Raum** – dem heimatlichen Kulturerbe. Noch mehr Infos gibt's [HIER](#).

## Kurznws

### Regierungserklärung: Wir halten Debatte um Abschaffung von Erbschaft- und Schenkungsteuer am Laufen

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzen wir uns für eine vollständige Abschaffung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ein. Denn wir vertreten die Auffassung, dass die im Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz festgelegten Freibeträge angesichts hoher Inflation und Immobilienpreise in Bayern nicht mehr angemessen sind. Deshalb sprechen wir uns in aller Deutlichkeit gegen die bisherigen Regelungen aus. Stattdessen braucht es regional differenzierte Ausgestaltungen und starken Föderalismus. **Erben sollten ihre Wohnung nicht an Großinvestoren verkaufen müssen, weil ihnen das Geld für die Steuerzahlung fehlt.** Daher unterstützen wir die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung, als **ersten Schritt eine Erhöhung der Freibeträge sowie die Regionalisierung der Erbschaft- und Schenkungsteuer mittels Antrag auf abstrakte Normenkontrolle beim Bundesverfassungsgericht**



**durchzusetzen.** Für unsere Fraktion ist das die Voraussetzung für eine vollständige Abschaffung der Erbschaft- und Schenkungsteuer.“ [HIER](#) äußern sich Fraktionschef

**Florian Streibl** und der Sprecher für Wohnen, Bauen sowie Verbraucherschutz **Hans Friedl**.

## **FREIE WÄHLER-Fraktion will schneller Wohnheimplätze für Studierende schaffen**

Der Freistaat ist ohne Zweifel ein attraktiver Hochschulstandort, der sich durch **vielfältige Spitzenleistungen in Wissenschaft und Forschung sowie ein breites Lehrangebot aller Hochschulen** auszeichnet. Deshalb kommen Studierende aus der ganzen Welt nach Bayern. In den bayerischen Metropolregionen herrscht allerdings großer Mangel an bezahlbarem Wohnraum – diesem wollen wir stärker entgegenwirken. **Deshalb wird die Staatsregierung Möglichkeiten prüfen, wie die staatliche Wohnungsbaugesellschaft BayernHeim zusätzliche Wohnheimplätze für Studierende aus dem Immobilienbestand schaffen kann.** Die jungen Menschen benötigen eine verlässliche Studienfinanzierung, hochschulnahe und bezahlbare Verpflegungsangebote, professionelle Beratungsangebote – und eben preiswerten Wohnraum. Allerdings stellt sie die Wohnungssuche vor immer größere Herausforderungen. **Deshalb fordern wir von Bundesbildungsministerin Stark-Watzinger (FDP) eine**



**eigenständige finanzielle Beteiligung des Bundes bei der Schaffung von Wohnraum für Studierende.** Mehr dazu [HIER](#).

**Unsere neue Fraktionszeitung ist da – schaut gleich mal rein – [HIER!](#)**

### **Topthemen in dieser Ausgabe**

- ✓ **Wohnen** muss wieder **bezahlbar** werden!
- ✓ **Essen** wir bald nur noch **spanisches Schweinefleisch**?
- ✓ **Nahaufnahme:** Fünf Fragen an den Patienten- und Pflegebeauftragten der Bayerischen Staatsregierung **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer**.
- ✓ **Interview Hans Friedl zur Situation auf dem Wohnungsmarkt**  
[Hier](#)





## Verfassungsklage gegen die Erbschaftsteuer

Das Thema **#Erbschaftsteuer** erhitzt weiterhin die Gemüter. Viele Menschen können selbst sozialverträglich vermietete Häuser nicht halten, weil sie **im Erbfall so unfassbar viel Geld ans Finanzamt zahlen** müssen, dass ein Notverkauf unvermeidlich wird: **Bayern bringt deshalb nun eine Verfassungsklage gegen die unsoziale Neidsteuer auf den Weg.**



**Hier die Rede unseres Wohnungspolitischen Sprechers Hans Friedl MdL zur Regierungserklärung des Finanzministers.**

**Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten, den Schülerinnen und Schülern und Allen, die Urlaub haben, schöne Ferien!**

**#TEAMFRIEDL**

**[www.hans-friedl.de](http://www.hans-friedl.de)**

**089-41262746 / 08141-2457983**

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling  
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**